

13. Bericht des Umweltgemeinderates Jänner - Dezember 2015

Gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz ist der Umweltgemeinderat zu einer regelmäßigen Berichtslegung an den Gemeinderat verpflichtet.

Projekte:

Klima- und EnergieModell-Region Wienerwald (KEM)

abgeschlossen

Die KEM wurde mit Februar 2015 offiziell abgeschlossen und abgerechnet. Die aufgebauten Kontakte zu Purkersdorf wurden seither weitergeführt, z.B. zum Radl-Grundnetz und führten unter anderem zur Konkretisierung einer gemeindeübergreifenden Projektidee „e-carsharing“.

Energieausweise für Gemeindegebäude

abgeschlossen

Energieausweise für Gemeindeamt, Volksschule, Festhalle, Hort, Vereinstreff, Kindergarten II, Kindergarten I (nach der thermischen Sanierung) sind erarbeitet und werden demnächst ausgehängt.

e-carsharing in Gablitz

startend

Anfang November 2015 fand ein Austausch mit Purkersdorf statt. Im Auftrag der beiden Bürgermeister soll geprüft werden, inwieweit sich ein gemeindeübergreifendes e-carsharing-System verwirklichen lässt. Das ist ein sich sehr dynamisch entwickelnder Themenbereich, vor rund 3 Jahren startete das erste Pilotprojekt eines kommunalen carsharings in Österreich. Seitdem haben sich rund 20 kommunale Systeme in NÖ entwickelt. 20 – 30 Personen teilen sich dabei ein Elektroauto, damit reduzieren sie nicht nur die eigenen Mobilitätskosten, sondern haben auch Spaß am Fahrkomfort. Aber auch die noch offenen Probleme wurden ehrlich angesprochen.

Weiterbildungen:

- Weltdeklaration zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE): Feb. 2015
- Workshop zur Curriculum Umweltpädagogik: 07. Mai 2015
- Stammtisch Ernährungssouveränität: 20. Mai 2015
- Fairtrade-Gemeinde-Tagung: Okt. 2015
- Vogelschutz & Forstwirtschaft – kein Widerspruch: Nov. 2015
- Fernlehrgang „Ich habe genug“ von SOL mit 12 Modulen abgeschlossen
<http://ichhabegenug.at/>

Vorausschau 2016:

- Planung einer Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung auf einem Gemeindegebäude
- Etablierung von e-carsharing inkl. Stromtankstelle
- Flurreinigung / Stopp littering im Frühjahr 2016

All diese Ergebnisse können nur durch eine gute Kooperation mit den GemeinderatskollegInnen, mit der Gemeindeverwaltung sowie in Einbindung engagierter BürgerInnen und Wirtschaftstreibender und nicht zuletzt mit den Nachbargemeinden erreicht werden – dafür **ein herzliches Danke!**